

PILOTPROJEKT

Mein ... Dein ... Unser Spillern

PROTOKOLL: 19.03.2009

Anwesende

Hr. Zehetmayer, Hr. Lederer, Fr. Seisl, Hr. Seisl, Hr. Mayer, Hr. Mühlberger, Hr. Arch. Wocelka, Fr. Arch. Mayerhofer, Dauer der Besprechung: 19:00 – 21:30

heutige Besprechung

(protokolliert: Lederer, Mayerhofer)

Hr. Zehetmayer informiert, dass die geplante Malaktion der VS (Gehsteigkanten und Fußabdrücke auf den Gehsteigen) an 4 Standorten am 21. April 2009 statt findet. Es werden auch Presse, Abt. der NÖ Landesregierung und Eltern geladen.

Die Ergebnisse der AK-Sitzung am 05.03. wurden in Form einer Plandarstellung zusammengefasst und als Ausdruck und via Projektion erläutert.

Einfahrt Nord – Unterrohrbacherstraße

Hr. Zehetmayer informiert: Verkehrsinsel mit Schwenk wäre möglich

- ein 3,0m breiter Weg (Rad & Fußweg) gehe sich aus
- mit Straßenbeleuchtung bis B3 ist in Planung (Gespräche mit Straßenbauabteilung erforderlich)
- die Ortstafel soll dann versetzt werden

Einmündung Unterrohrbacherstraße/B3

Hr. Zehetmayer informiert: derzeit wird an einer neuen Einmündungslösung gearbeitet

- der Radarstandort bleibt
- die Einmündung wird „rechtwinkelig“ geplant – Verkehrsverhandlung schon abgehalten
- Fußgängerquerung wird mit berücksichtigt
- Gehsteig in der Planung mitberücksichtigt

Kreuzung Unterrohrbacherstraße/Dr. Sablik-Gasse

- Wichtige Schulwegquerung – VS wird am 21.4. eine Malaktion starten (Gehsteigkante rot markieren und große Fußabdrücke aufmalen) – eine nachhaltige Lösung wird geplant
- Eventuell Mehrzweckstreifen bei Sportplatzgasse (Schulweg!)
- Wegeführung für Schulkinder prüfen:
 - Sollen die Kinder von der Sablikgasse bis zur B3 gehen und dann weiter entlang der B3
 - Sollen die Kinder von der Sablikgasse in die Sportplatzgasse und weiter Marienhofgasse zur B3 gehen

B3 – Schnellfahrer

„Radartrappen“ – so wie in der Steiermark (Fahrt nach Loipersdorf) – es wurden „leere“ bemalte Radarboxen aufgestellt – nachdem der Autofahrer nicht weiß, welche Box tatsächlich „scharf“ ist, wird die Fahrgeschwindigkeit reduziert (zumindest von nicht Ortsansässigen!)

Nordeinfahrt – Friedhof

Hr. Zehetmayer informiert: eine Versetzung der Ortstafel kann es nicht geben, da sich der Friedhof nicht im bebauten Wohngebiet befindet

PILOTPROJEKT

Mein ... Dein ... Unser Spillern

Wiesenerstraße/Landstraße

- Verschwenk mit Verkehrsinsel wäre machbar
- Standort bereits im Bereich des Feldweges oberhalb des Biotops
- Eventuell überfahrbare Verkehrsinsel prüfen
- Eventuell auch Schwelle möglich (sollte auch in der Höhe Biotop sein!)

Fr. Mayerhofer informiert, dass die Gemeinde über ein Örtliches Entwicklungskonzept verfügt, welches langfristig eine Siedlungserweiterung westlich des Biotops vorsieht. Einzelausfahrten werden nicht geplant, allerdings sollte eine Verkehrslösung in diesem Bereich bereits den möglichen künftigen Mehrverkehr durch neue Baulandflächen berücksichtigen.

Wiesenerstraße/B3

- Schutzinsel und Gehsteigohren - Malaktion der VS am 21.04.
- Hr. Zehetmayer informiert: Fußgängerübergang wurde von Seiten der Gemeindevertretung bereits beantragt – leider abgelehnt
- pro Stunden 25 Einwohner die Querung nutzen, damit ein Zebrastreifen genehmigt wird!
- Unterschriftenaktion starten – mit Berufung auf Pilotprojekt „Mein...Dein...Unser Spillern“ wie bei Kreuzung B3/Karl Wimmer Gasse (Kreuzensteinsiedlung)
- Hr. Lederer informiert: Hr. Zibuschka hat mit Betroffenen gesprochen und es wurde angeregt, diese Querung auch hinsichtlich Sicherheit als Schulweg für Kinder mit Rad zu prüfen – als Variante wäre auch ein Rad-Schulweg entlang der Landstraße denkbar

Hr. Lederer informiert: Hr. Zibuschka informiert sich über die Möglichkeit für Solarlampen in der Fahrbahn (Bsp: wie in Graz!)

Hr. Ing. Hofecker hat Unterstützung angeboten:

Als Verkehrsberater des Amtes der NÖ Landesregierung hat Hr. Ing. Hofecker seine Bereitschaft für eine Diskussion angeboten:

- vorher soll das Konzept stehen
- zeitliche Abgrenzung von kurz-, mittel- und langfristigen Projektideen
- auch Ideen anführen, die nicht kommen werden (damit ist Nachvollziehbarkeit gegeben)

Bereich Landstraße

Hr. Lederer informiert: Gespräch mit Feuerwehr

- Sperre der Straße wird von der F.F. nicht erwünscht – obwohl eine Sperre auch mit Funk möglich wäre – allerdings wären auch die Anrainer der Kellergasse betroffen – NT: große Umwege
- Einbahnregelung nicht erforderlich: es würde ausreichen wenn ein Schild mit „Durchfahrt verboten“ am Beginn der Landstraße aufgestellt wird. Wichtig: Ausnahme für
 - Anrainer
 - Radfahrer
 - landwirtschaftl. Fahrzeuge
 - Einsatzfahrzeuge
- Am Beginn der Landstraße jeweils eine Hinweistafel aufstellen (von Verkehrssachverständigen prüfen lassen)
 - „Keine Umkehrmöglichkeit“
 - „Achtung: Durchfahrtsverbot“
- Einbahnregelung in der Carl Lutz – Gasse: von B3 Richtung Landstraße
- Parkverbotstafel in Landstraße prüfen – Vorschlag: einseitige Parkmöglichkeit überdenken und prüfen
- Wichtig: Feuerwehr kommt wegen den parkenden Autos oft kaum durch!!!

Kreuzung B3/Karl Wimmer-Gasse (Kreuzensteinsiedlung)

- Bushaltestelle vorhanden – junge Familien in dieser Siedlung
- Zebrastreifen wurde beantragt und abgelehnt
- Unterschriftenaktion starten – mit Berufung auf Pilotprojekt „Mein...Dein...Unser Spillern“ wie bei Kreuzung B3/Wiesenerstraße

PILOTPROJEKT

Mein ... Dein ... Unser Spillern

Radwegeführung

- durchgehender Radweg Landstraße bis Wiesenerstraße
- (auch bei Carl Lutz-Gasse in beiden Richtungen Radweg vorsehen)
- z.B. Mehrzweckstreifen (Rückbau von Verkehrsflächen mit Mischflächen)

Am Neubau - Priorität 2

wechselnde Parkordnung nicht zielführend, da die Verkehrsgeschwindigkeit ohnehin nicht überhöht ist (schmale Straße, Parker)

Gehsteigbreiten zwar schmal, allerdings aufgrund der geringen Gesamtbreite Lösungen nur mit sehr großem Kostenaufwand möglich – bis auf Weiteres belassen wie es ist

Fußgängerbereich bei Kindergarten

Hr. Lederer informiert: Hr. Zibuschka hat mit Eltern und Kindergartenpädagogen gesprochen: generell Ablehnung - die Idee einer Sperre der, direkt vor dem Kindergarten vorbeiführenden, Straße wird nicht gewünscht! (Priorität 2)

Ortseinfahrten / Hinweistafeln

Generell 40 (für generell 30 wären bauliche Maßnahmen erforderlich!) Bsp: Mödling, Brunn/Gebirge, Maria Enzersdorf

Unter der Ortstafel Zusatztafel anbringen z.B. „ehrliche 40 statt falsche 30!“

Hinweistafeln „Achtung Kinder in Spillern gehen zu Fuß“

Tafeln vor den Ortseinfahrten „80 – 60 – Spillern“

Bis zum nächsten Termin:

- Reihung der Projekte
- Radwege in Straßenplan skizzieren
- Verbindung zu Ergebnissen des Mobilitätsprojektes der VS herstellen (Fr. Mayerhofer nimmt Kontakt auf)

Sonstiges

Wichtig:

Wie kommen die Kinder von ihren Wohngebieten mit dem Fahrrad sicher in die Schule?

Information:

Die VS startet für Mai- Juni eine „Schülerlotsen – Aktion“ – es wurde bereits eine Liste erstellt, in die nun die Freiwilligen ihre Unterstützung ankündigen können.

Hr. Zehetmayer informiert:

Grünstreifen und Heckenwuchs entlang der Verkehrsflächen wird von Gemeindarbeitern laufend gepflegt.

Universität kontaktieren:

Vielleicht kann an einem Institut eine Übung zur Thematik Radwege abgehalten werden?
Fr. Mayerhofer versucht Kontakt herzustellen

Nächsten Termine

Mittwoch 01.04.2009, 18:30 Uhr, Sitzungssaal Gemeinde

Mittwoch 15.04.2009, 19:00 Uhr, Sitzungssaal Gemeinde

Mittwoch 29.04.2009, 19:00 Uhr, Sitzungssaal Gemeinde